

RS OGH 2000/9/13 13Os99/00, 13Os81/05v, 13Os65/05s, 15Os76/07a (15Os77/07y), 15Os70/07v, 11Os2/08s,

JUSLINE Entscheidung

⌚ Veröffentlicht am 13.09.2000

Norm

SMG §27 Abs1 A

SMG §28 Abs1

SMG §28a Abs1 fünfter Fall

SMG §28a Abs1 sechster Fall

StGB §28 G

Rechtssatz

§ 27 Abs 1 SMG stellt in Hinsicht auf Erwerb und Besitz (erster und zweiter Fall) einerseits und Überlassen oder Verschaffen (sechster und siebter Fall) ein kumulatives Mischdelikt dar.

Entscheidungstexte

- 13 Os 99/00

Entscheidungstext OGH 13.09.2000 13 Os 99/00

- 13 Os 81/05v

Entscheidungstext OGH 31.08.2005 13 Os 81/05v

Auch; Beisatz: § 27 Abs 1 enthält nur bezüglich Aus- und Einfuhr einen alternativen, im Übrigen aber einen kumulativen Mischdeliktbestand. (T1)

- 13 Os 65/05s

Entscheidungstext OGH 31.08.2005 13 Os 65/05s

Auch; Beisatz: Ein Täter, der (mit Ausnahme des alternativ ausgestalteten Ein- und Ausführens) mehrere Begehungsvarianten des § 27 Abs 1 SMG erfüllt (etwa Erwerben und Besitzen), verwirklicht kumulative Tatbestände. Gleichermaßen gilt für die Wiederholung ein und desselben Tatbestandes nach § 27 Abs 1 SMG, also zB den mehrfachen Besitz (unterschiedlicher) Suchtgiftmengen. (T2)

- 15 Os 76/07a

Entscheidungstext OGH 08.08.2007 15 Os 76/07a

Auch

- 15 Os 70/07v

Entscheidungstext OGH 04.10.2007 15 Os 70/07v

Auch

- 11 Os 2/08s

Entscheidungstext OGH 29.01.2008 11 Os 2/08s

Auch; Beis wie T1

- 13 Os 168/08t

Entscheidungstext OGH 22.01.2009 13 Os 168/08t

Vgl; Beisatz: In Betreff des Verhältnisses von Erwerb zu Besitz kehrt der Oberste Gerichtshof zu der schon in 13 Os 99/00 vertretenen Auffassung zurück, wonach insoweit ein alternatives Mischdelikt gegeben ist, mit der Konsequenz, dass dem Angeklagten dieselbe Menge Suchtgift nicht zwei Mal zur Last fällt, nämlich sowohl in der Begehungsform des Erwerbs als auch in jener des Besitzes, sondern nur ein Mal. Erwerb und anschließender Besitz derselben Suchtgiftmenge durch denselben Täter begründen demnach ein und dieselbe strafbare Handlung (und nicht zwei strafbare Handlungen). (T3)

Beisatz: Zu § 28 Abs 1 erster und zweiter Fall, Abs 2 SMG idF SMG-Novelle 2007 BGBI I 110/2007. (T4)

- 11 Os 116/09g

Entscheidungstext OGH 08.09.2009 11 Os 116/09g

Vgl; Beisatz: Aus 13 Os 168/08t folgt lediglich, dass Erwerb und Besitz ein- und desselben Suchtgiftquantums lediglich eine strafbare Handlung begründen, nicht aber, dass im Schulterspruch nicht beide alternativen Begehungsformen enthalten sein dürften. (T5)

- 13 Os 149/09z

Entscheidungstext OGH 04.03.2010 13 Os 149/09z

Auch; Beisatz: Wenngleich die Entscheidung 13 Os 99/00 das Verhältnis zwischen den Begehungsarten des § 27 Abs 1 erster, zweiter und sechster Fall SMG aF zum Gegenstand hatte, wurde durch die Formulierung, § 27 Abs 1 SMG (aF) stelle in Hinsicht auf Erwerb und Besitz einerseits und Überlassen oder Verschaffen ein kumulatives Mischdelikt dar, zum Ausdruck gebracht, dass (auch) bezüglich der beiden letztgenannten Deliktsvarianten ein alternativer Mischtatbestand vorliegt. Auch diese Sicht wird - mit Bezug auf § 28a Abs 1 fünfter und sechster Fall - aufrecht erhalten, weil der pönalisierte Unwert sowohl beim (unmittelbaren) Überlassen als auch beim (mittelbaren) Verschaffen darin liegt, einem anderen vorschriftswidrig Suchtgift zur Verfügung zu stellen. (T6)

- 13 Os 79/10g

Entscheidungstext OGH 19.08.2010 13 Os 79/10g

Vgl; Beisatz: § 28 Abs 1 SMG ist in Bezug auf die Begehungsformen des Erwerbens und des Besitzens von Suchtgift als alternativer Mischtatbestand angelegt. (T7)

Beisatz: Die Annahme einer der beiden als verwirklicht angesehenen Alternativen unter dem Aspekt der Subsumtion zu bekämpfen, ist daher nicht möglich. (T8)

- 11 Os 83/11g

Entscheidungstext OGH 14.07.2011 11 Os 83/11g

Vgl; Beis ähnlich wie T3

- 13 Os 67/11v

Entscheidungstext OGH 25.08.2011 13 Os 67/11v

Vgl; Beisatz: § 28a SMG enthält mehrere selbständige, untereinander nicht austauschbare Tatbilder, die bloß gesetzestechnisch unter einer einzigen Bezeichnung zusammengefasst sind und stellt sich insoweit als kumulativer Mischtatbestand dar. (T9)

- 12 Os 97/12z

Entscheidungstext OGH 28.08.2012 12 Os 97/12z

Vgl auch; Vgl auch Beis wie T3

- 11 Os 33/13g

Entscheidungstext OGH 19.03.2013 11 Os 33/13g

Auch; Beis ähnlich wie T3

- 14 Os 109/14g

Entscheidungstext OGH 28.10.2014 14 Os 109/14g

Auch; Beis wie T3

- 12 Os 57/16y

Entscheidungstext OGH 22.09.2016 12 Os 57/16y

Auch; Beisatz: Der Tatbestand des unerlaubten Umgangs mit Suchtmitteln nach § 27 Abs 1 Z 1 erster und zweiter Fall SMG ist als alternatives Mischdelikt angelegt. Erwerb und Besitz desselben Suchtgiftquantums sind daher bei der Strafzumessung erschwerend zu berücksichtigen. (T10)

- 11 Os 69/16f

Entscheidungstext OGH 11.10.2016 11 Os 69/16f

Auch; Beis wie T3

- 12 Os 20/17h

Entscheidungstext OGH 22.06.2017 12 Os 20/17h

Auch; Beis wie T6; Beis wie T8

- 15 Os 89/17b

Entscheidungstext OGH 23.08.2017 15 Os 89/17b

Auch; Beis wie T6; Beis wie T8

- 11 Os 125/18v

Entscheidungstext OGH 29.01.2019 11 Os 125/18v

Auch; Beis wie T1

- 11 Os 38/20b

Entscheidungstext OGH 06.05.2020 11 Os 38/20b

Vgl; Beis wie T3; Beis wie T6

- 14 Os 122/20b

Entscheidungstext OGH 15.12.2020 14 Os 122/20b

Vgl; Beis wie T1

- 12 Os 132/21k

Entscheidungstext OGH 27.01.2022 12 Os 132/21k

Vgl; Beis wie T6

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:2000:RS0114037

Im RIS seit

13.10.2000

Zuletzt aktualisiert am

02.03.2022

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at